



Achterbahn, Riesen aus Holz und Schönes für's Auge

Der Schützenfrauen-Stammtisch war im Kaisergebirge unterwegs

Der jährliche Ausflug des Schützenfrauen-Stammtisches hatte heuer Ellmau im Kaisergebirge, das Bergdoktor-Haus und den Walchsee zum Ziel. Das sonnige Wetter animierte viele der Frauen in den „Freistunden“ zu Wanderungen. Die Verpflegung für die übliche Frühstücks- und die Brotzeit-Pause sponserten wie immer Margarete Rascher und Erna Hausler.

Nachdem die Stammtisch-Damen bisher immer zwei Tage unterwegs waren, beschlossen sie, heuer nur einen Tag zu fahren. Dafür wurde ein Ziel ausgewählt, das nicht so weit entfernt ist. Um sechs Uhr stiegen die Frauen in den „Schmid-Bus“ und los ging's. Fahrer Franz beschrieb die Sehenswürdigkeiten an der Reiseroute und erzählte auch die ein oder andere Anekdote.

Gefrühstückt wurde auf halber Strecke mit Kaffee, Kiachln und Krapfen, die die „Rascher-Bäckerin“ mitgebracht hatte. Am ersten Ziel Ellmau gab es erst noch Semmeln und Knacker von der „Hausler-Metzgerin“. Dann fuhren die Ausflüglerinnen mit der Hartkaiserbahn auf den Berg „Hartkaiser“. In den sieben Minuten Fahrzeit überwindet man dabei etwa 700 Höhenmeter. Die Hartkaiserbahn ist eine auf Schienen fahrende Standseilbahn, welche den Gewichtsausgleich zwischen einem Tal- und einem Bergwaggon nutzt.

Die Aussicht von oben war gigantisch. Das sonnige Wetter gab den Blick frei auf nahe und entfernte Bergketten. In der zerklüfteten, teilweise noch schneebedeckten Gipfelregion des „Wilden Kaiser“ konnte man praktisch jede Zacke und jede Schlucht erkennen. Der „StoaMandlWeg“ mit Figuren aus Holz und Steinen, ein botanischer Steingarten mit seltenen Pflanzen, ein geologischer Garten mit unterschiedlichen Steinarten, ein Lauschrohr, ein Aussichtsturm mit Fernrohr am Gipfel, ein See, einige Wanderwege durch die idyllische Landschaft und die großzügige Außenanlage des Restaurants luden zum Erkunden ein. Bei der Abfahrt wurde den Frauen erst bewusst, was 700 Höhenmeter in sieben Minuten bedeuten. Wenn die Schienen plötzlich anscheinend im Nichts endeten, erinnerte das sehr an eine Achterbahn, nur dass diese Fahrt nicht ganz so schnell war.

Nachdem in Ellmau auch das berühmte Bergdoktor-Haus aus der gleichnamigen Serie steht, fuhr man dort noch vorbei und stellte sich zu einem Gruppenfoto zusammen. Dann fuhren die Stammtisch-Frauen durch das Kaiserbachtal in Richtung Kufstein weiter, mit Blick auf den Wilden und den Zahmen Kaiser. Kranzach am Walchsee war die letzte Station des Ausfluges. Wieder gab es Gelegenheit, die Gegend und den See zu erkunden. Man konnte Tretboote mieten und hätte sogar im See baden können. Nach Brotzeit und Eisbecher im See-Restaurant ging's wieder Richtung Heimat.



Die Damen vom Schützenfrauen-Stammtisch vor dem Bergdoktor-Haus

Weitere Fotos vom Ausflug:



















a